

Können Sie sich vorstellen, daß man Ihre Texte verrückt findet – daß man Sie als Autor für irre hält?

Selbstverständlich. Vielleicht bin ich ja irre. Viele waren es vor mir schon. Kinsky war irre. Van Gogh war irre. Dali. Bukowski. Don Quijote. Irre an der Welt. Ich hätte nicht für möglich gehalten, welche Ausmaße das alles hat. Daß ich in einem Gruselfilm leben würde.

Für manche Leser könnte das wenig vergnüglich sein, vielleicht unerträglich ...

Unerträglich wie die Vorstellung vom Tod? Verdirbt sie uns den Spaß? Die Frage ist doch: Wo finden wir Halt? Im Verdrängen oder in der weihevollen wissenden Andacht?

(aus: „Die Tür“ von A. Henry)